



Das Acherschöpfwerk

Ein auffälliges Einzelbauwerk im Polder Söllingen/Greffern ist das Acherschöpfwerk. Dessen Betrieb unterstützt zum einen die Grundwasserhaltung im Bereich von Greffern und sorgt zum anderen für die Vorflut für die ggf. hochwasserführende Acher und den dann am Bauwerk umgeleiteten Rheinniederungskanal.



Die Rohrleitungen des Acherschöpfwerkes

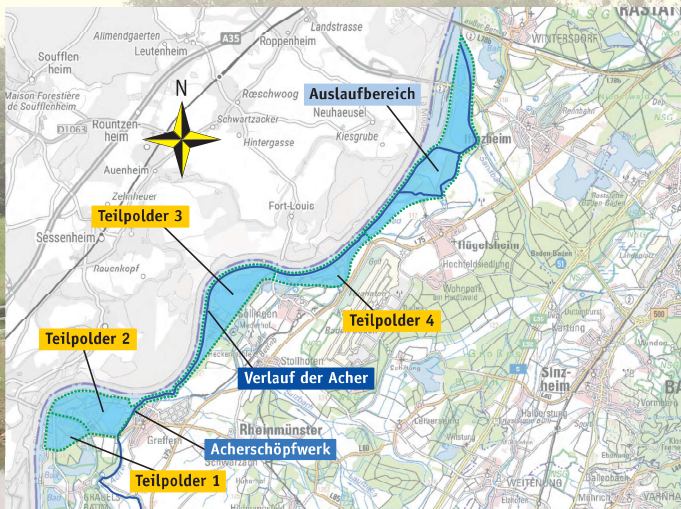
Bei Hochwassereinsatz oder bei ökologischen Flutungen fließt das in den zwei Teilpoldern südlich von Greffern ein- und durchgeleitete Wasser über ein Durchlassbauwerk am Acherschöpfwerk und das Gewässersystem von Acher und Rheinseitengraben nach Norden ab.

Die Wasserspiegel im Teilpolder 2 können dabei deutlich höher sein, als in der Acher. Damit es zu keinem Rückstau der Gewässer in die binnenseitigen Ortschaften kommt, geht das Acherschöpfwerk in Betrieb. Das Wasser wird in Fließrichtung nach Norden gepumpt und so der Wasserstand in der Acher auf einem festgelegten Niveau gehalten.



Außerhalb der Betriebszeiten des Schöpfwerkes fließt die Acher durch das Sielbauwerk an der linken Seite des Schöpfwerkes in den Rheinseitengraben.

Verlauf der Acher (als Rheinseitengraben) durch den Rückhalteraum



Regierungspräsidium Freiburg
www.irp-bw.de info-irp@rpf.bwl.de
Stand Februar 2022



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG UMWELT

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg aus dem Sonderhaushalt „Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes“ der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes zur Umsetzung des Nationalen Hochwasserschutzprogramms (NHWS) gefördert.